

Zeitung - Preis
Der Zeitungspreis beträgt 2.50 M.
Für den Abnehmer 2. M. für das
Semester. Die Zustellung
erfolgt wöchentlich 2mal.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige - Gebühren
Für die Anzeigen...
Der Anzeiger...
Der Anzeiger...
Der Anzeiger...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstr. 37.

Halle a. S., Donnerstag 28. Oktober 1897.

Verleger
Halle a. S., Leipzigerstr. 37.

Der Vergleich im Konkursrecht.

Die zweckmäßigere Ausgestaltung des Konkursverfahrens
wird seit langer Zeit in den kaufmännischen Kreisen als ein
dringendes Bedürfnis empfunden, und es kommt hierbei ins-
besondere in Frage, dem außergerichtlichen Vergleich eine größere
Bedeutung und eine geregelte Durchführung zu sichern.

Die Wohlthat dieses Verzeichnisses soll nur rechtlichen Schuldneren
zu Theil werden. Solchen, die in leistungsfähiger oder unleistungsfähiger
Weise gehandelt haben, ist ein Vergleich im Konkursverfahren zu ver-
zagen.

Die Kaufleute, mit denen der freiwillige Vergleich hienach
umgeben werden soll, sind derart, daß eine missbräuchliche Aus-
nutzung des Vergleichsverfahrens nicht zu befürchten steht.

gerichtet. Man wird nicht bestreiten können, daß dieses
Moment allerdings geeignet ist, die Annahme, als habe der
Zar den Großherzog kränken wollen, auszuschließen, und in
der That hat ihm eine solche Absicht Niemand zugemuthet.

\* Der Professor und Dekan Dr. Heinrich Maurer zu
Sternburg ist zum General-Superintendenten in
Riesebahn ernannt worden. Dr. ist seit 1863 in Sternburg
thätig gewesen, zuletzt als erster Pfarrer und Dekan. Zugleich
wurde ihm im Jahre 1879 die zweite Professur am dortigen
theologischen Seminar übertragen worden.

Deutsches Reich.

\* Der Darmstadt-Karlsruher Zwischenfall ist, wie
aus sehr gut unterrichteter Darmstädter Quelle gemeldet wird,
durch einen Briefwechsel zwischen dem Zaren und dem Groß-
herzog von Baden im Wesentlichen bereits beseitigt.

\* Wie die „Volkstz.“ aus bester Quelle erfährt, wird
seitens der Reichsregierung beabsichtigt, ein Reichsan-
zeiger für die Produktionen zu schaffen. Es sollen alle Zwecke der
nationalen Produktionen ständig unterrichtet und die Ergebnisse
veröffentlicht werden.

Abonnements

für die Monate November, Dezember
nehmen auf die „Halle'sche Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz
Sachsen“ die Postanstalten des deutschen
Reiches (Vertheil-Nr. 3099) zum Preise von

Mark 2

entgehen. Für Halle a. S.
und Giebichenstein beträgt
der Preis bei taglich zwei-
maliger Auslieferung durch
unser

Mark 1.70.

Von Hamburg nach New-York. \*)

Nicht weniger als acht Mal habe ich den Atlantischen Ocean
getreut. Die schönste Fahrt war aber doch meine letzte von Hamburg
nach New-York an Bord des prächtigen Doppeldecker-Schnelldampfers
„Rüch Bismarck“. Dem stolzen Schiffe, dem prächtigsten
der deutschen Handelsflotte, entströmte die bewegende Kraft des
Dampfes durch drei Maschinenräume. Der Apparat, den die ge-
schäftigen Leute dieses schimmenden Palastes umgibt, ist ein ganz
enormer, denn der Dampfer verbraucht auf der Fahrt täglich
6000-7000 Centner weissen Kohles. Dafür ist jeder Kohler
aber auch ein „Binnding des Ozeans“, denn „Rüch Bismarck“ legt
täglich 400-500 Seemeilen zurück.

weilen, daß hier ein thätiger und durchweg-mohlgewandter Bauern-
stamm an der Scholle sitzt.
In Curhaven ändert sich die Landschaft. Auf dem weiten Eb-
benen befindet ein außerordentlich hoher Berg. Große und kleine
Dampfer, Segelschiffe, Postenboote und Fischerboote
gehen zu Dutzenden herauf und abwärts, während die
Räucher- und Signalfeuer nicht fest voranfen mit den
in Strömbeite liegen. Den gewaltigen Schmelldampfer „Rüch Bismarck“
erleuchtet wir, sobald wir nur den Eisenbahnsteig verlassen und
uns an die Ufermauer begeben hatten. Doch lag der stahlblaue
Doppeldecker-Schnelldampfer noch einen Kilometer weiter her-
abwärts. Der Sonderzug der Passagier-Gesellschaft hatte von
Hamburg etwa 700-800 Passagiere bis nach Curhaven befördert,
denn darunter über 600 Deutsche und etwa 100 Personen, welche
erhalten das Geleit bis an Bord geben wollten: Verwandte, Freunde,
Bekannte usw. Von der Ufermauer am Bahnhof trachtete uns ein
großer Flußdampfer hinter an Bord des „Rüch Bismarck“. Eine
Kette und gut geputzte Passagiere, das Schiffsoberste der
„Rüch Bismarck“, ließ leitere und einige Minuten erlingen und
wenige Minuten später befanden wir uns an Bord des mächtigen
Schiffes.

gesehen und der bunteste langgezogene Ton der Dampfwerke sieht das
Bord an. Die Schiffscapelle spielt einen Marsch, das
Musikorchester wechelt sich dem Ufer zu und der „Rüch Bismarck“
nimmt seinen Kurs hinaus in die Nordsee. Kleiner und kleiner er-
scheinen uns die Menschen am Curhaven Bahnhof und bald ist
auch das Stationsgebäude nicht mehr lauter Schuppen unterm
Blick zu entdecken. Die Schiffe sind nun in der Ferne, die
Signaltonnen und Leuchtschiffe verbleiben. Auch der Landstrich
von Curhaven verwindet. Das Schiff beginnt leicht zu schaukeln
und bald darauf befinden wir uns in der Nordsee. Das Land
ist unterm Blick entwandnen, nur Wägen umfieren noch das
Schiff, das mit außerordentlicher Schnelligkeit durch die Wogen
schwebt. Wir fahren 21 Knoten die Stunde, also etwa mit
der Schnellste eines deutschen Dampferes. Vor 40 bis 50
Jahren legte der Dampfer nur 6 bis 8 Knoten in der Stunde
zurück. Vor einem Menschenalter galt es noch als etwas Außer-
ordentliches, wenn ein Dampfer 12 bis 14 Knoten die Stunde fuhr.
Heute fährt man mit den großen Hamburger Schnelldampfern
von der Westküste Englands in 24 Tagen bis nach New-York; zu An-
fang des nächsten Jahrhunderts werden vielleicht nur noch 3 bis 4
Tage für diese Strecke nötig sein.

\*) Aus Köhlers Deutschem Kaiserkalender für 1898. Bericht von
Wilhelm Köhler, Minden i. W. Der Kalender ist einer der belieb-
testen und angelegentlichsten patriotischen Haus- und Familien-Kalender.
Er findet alljährlich in weit über 100 000 Exemplaren Verbreitung
und dann seines gediegenen und interessanten Inhalts erhebt sich die
Anfrage von Jahr zu Jahr. Den reichhaltigen Inhalt des Köhler-
schen Kalenders hier wiederzugeben, gestattet der Raum nicht, nur
das wollen wir erwähnen, daß derselbe über 200 Seiten Text,
ca. 200 Abbildungen und zahlreiche, mehrfarbige Kunstabbildungen,
sowie einen großen Wandkalender enthält. Derselbe ist sowohl durch
die Verlagsabhandlung von Wilhelm Köhler in Minden i. W., als
durch jede Buchhandlung zum Preise von nur 50 Pfg. zu beziehen.

leben mit...

\* Schaustafel-Gebahren! Trotz des amtlichen Demen-

Der König v. Oldenburg von Belgien wird es vort-

\* Dr. Zsig hat sich wieder einmal fürchtbar ge-

\* Nachdem er kürzlich ein Mittelteil der französischen

Bei einem Besuche, den der Handelsminister Boucher

Meine lieben Freunde, ich bedauere Sie dazu, daß

Stadt, Grottoen und Lebensruhe sind die Hauptmerkmale

An Unterhaltung und Bestimmung mangelte es während

\* Sollte der Handelsminister der französischen Republik

\* Allen Anfänge nach sind in Paris Einkünfte vor-

\* Engländer. Der Streit der englischen Maschinenbauarbeiter

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Stadtrat von Magdeburg hat sich mit dem

\* Verkau (Sachfrage). 27. Okt. (Magdeburg). Die

\* Ammerboer. Der Diener (Konstanz). Im Saale

\* Wörsch. 27. Oktober. Der geistliche Mikaelis-

\* Hötzig. 27. Okt. (Magdeburg). Reich-

eine Stunde, das meiste der Stadt) ebenso lange und das

Sin und wieder entfernt aus ein Schiff am Horizont.

Bei Nebel oder hoher See weilen die Damen, die schneller

Der Mannervall an Bord meist bei starkem Nebel, bei rauher

Der Nauchlön ist auf dem Dampfer Schmelzmann ein

und Hötzig, konnte eine große Meile von Lützowen-

\* Gelesen. 27. Oktober. (Das Schiedsgericht), welches

\* Vom Schieds. 27. Oktober. (Verschiedenes). Mehrere

\* Wörsch (Winnitz). 27. Oktober. (Rückeneinweisung).

\* r. Nauchlön. 27. Oktober. (Fürstliche Wahl-

daß nur hier weiden. In den anderen Salons und in den Kabinen

Donnerstag Mittag waren wir von Kurhagen abgefahren, am

Die Schönheit und Großartigkeit des New-Yorker Hafens

Trotz der angenehmen Fahrt übernahm doch wohl die meisten

Sobald der „Hirt Simon“ in das Dock der Samburg-

erfolgte die Vollbarrierung in der denselben Schmitten Weise.

Handwritten notes in the right margin, including names like 'Hötzig', 'Wörsch', and 'Nauchlön'.



**Gustav Uhlig**



empfeilt sein grosses Lager  
**Damen- u. Herren-Taschenuhren, Renn-Uhren,**  
Chronographen von 25 Mk. an  
**Auf jede Uhr leiste ich 2 Jahre reelle Garantie.**  
**Wand- und Stand-Uhren**  
in Nische, Nussbaum, Bronze, Marmor etc.  
**für jede Einrichtung passend**, zu den billigsten Preisen.  
**Küchen- u. Comptoir-Uhren**  
in reichster Auswahl.  
**Neu! Neu!**  
**„Patent-Wecker“**, welcher so lange weckt, bis man den selben abstellt.  
**Beamten-Wecker**, der praktischste, solideste u. sicherste Wecker der Neuzeit.  
Auf jede Uhr leiste ich 2 Jahre reelle Garantie.  
**Reparaturen schnell und billigst.**  
Auf jede Reparatur 1 Jahr Garantie.  
**Gustav Uhlig, Uhrmacher.**  
Untere Leipziger Strasse.  
Fernsprecher Nr. 389.

**Schwarze und farbige Sammete,**  
Meter von 1,00 Mk. an.  
**Schwarze u. farbige Seiden-Sammete,**  
Meter von 2,50 an.  
**Costüme-Sammete.**  
**Confections-Sammete und -Plüshe,**  
schwarz und braun, 60 und 80 cm breit.  
**Seidenhaus**  
**G. Schwarzenberger,**  
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 58. (2536)

**Kunstgewerbliche und heraldische Ausstellung**  
Poststraße 12,  
täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 50 Pf.  
Die Ausstellung enthält:  
Kunstgewerbliche Gegenstände mit heraldischem Schmuck, Gold- und Silberarbeiten, Gläser, Krüge und sonstige keramische Gegenstände, Holz- und Eisenarbeiten, Lederarbeiten, Wappen und Siegel in Originalen und Abbildungen, dekorative Entwürfe, hervorragende alte und neue Werke über Heraldik etc.  
Wegen Ankaufs ausgelegter Gegenstände werde man sich an die Aufsichtsbearbeiter.  
Dauer der Ausstellung bis 31. Oktober.  
**Der Ausstellungs-Ausschuss des Kunstgewerbe-Vereins.**  
**Vorlesungen für Damen.**  
Auf Wunsch wird Herr Professor Dr. Robert seine sämtlichen Vorlesungen für Damen vor Weihnachten halten und zwar: Montags und Donnerstags von 11-12 Uhr. Anfang: 1. November. (2344)  
J. H. Dr. Biedermann.

**Kaisersäle.**  
Freitag, den 29. October, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
**Erstes Philharmonisches Concert**  
des **Wunderstein-Orchesters aus Leipzig.**  
Leitung: Kapellmeister **Hans Wunderstein.**  
Solist: Herr **Josef Hofmann** (Klavier).  
Programm: Symphonie C-moll von Beethoven. Klavierconcert D-moll von Rubinstein. Zweite Suite aus d. Musik zu „Peer Gynt“ von Grieg. Solostücke für Klavier von Chopin und Militärmarsch von Schubert-Tausig. Ouverture zur Oper „Freischütz“ von Weber.  
Concertflügel Bechstein aus dem Magazin von C. Rich. Ritter, hier.  
Abonnements auf 6 Concerte à 12, 9 und 6 Mk., Karten für das I. Concert à 3, 2, 1,50 und 1 Mk. in der **Musikalienhandlung von Heinrich Hothan**, Gr. Steinstr. 14 (Fernsprecher 1045). (2375)  
**II. Concert am 22. November.** Solist: Alexander Petschnikoff (Violine).

**General-Versammlung.**  
Die Mitglieder der **Dampf-Molkerei Gollma und Umgegend**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, werden hierdurch zu einer **Generalversammlung** eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Beschlusseckung über Mitgliedauszahlung.  
2. Wahl der Statutengemäß ausstehenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.  
3. Beschlüsse.  
[2631]  
**Dampfmolkerei Gollma und Umgegend,**  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
**Julius Reissauer jun., Franz Thormann, Paul Barth, Böllberg.** C. Kurzhals' Café-Garten.  
**Morgen Freitag: Schlachtfest.**

**Karmrodtsche**  
Musikalien- und Instrumenten-Handlung  
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.  
**Stadt-Theater**  
in Halle a. S.  
Direction: **M. Richards.**  
Freitag, den 29. October 1897.  
43. Vorstellung im **Ballépartout-Abonnement.**  
36. Abonnement-Vorstellung.  
Farbe gelb.  
Mit glücklichem Verlauf und Aushaltung an Dekorationen, Kostümen und Musikanten.  
**Tauhnäuser**  
und der Zängerkrieg auf der Wartburg  
Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**  
In Scene gesetzt vom Director: **M. Richards.**  
Dirigent: **Kapellmeister Moritz Grimm.**  
Personen:  
Hermann, Landgraf von Thüringen . . . Carl Wendes.  
Tannhäuser . . . W. Schütz a. G.  
I. d. S.  
Wolfram v. Eschenbach . . . Joseph Fanta.  
Walther von der Vogelweide . . . A. Kommersheim.  
Mitternacht . . . S. Zingden.  
König der Sirenen . . . Oscar Krieger.  
Heinrich von Jheret . . . Thro. Haven.  
Gisela, Nichte des Landgrafen . . . S. v. Stubbenfeld.  
Hans . . . M. Kuntz.  
Ein junger Wit . . . Max. Koch.  
Der Waldvater.  
Thüringische Grafen, Ritter und Edelknechte, ältere und jüngere Bürger, Sirenen, Gajaden, Kumpfen, Bachantinnen.  
Die choreographischen Arrangements von der Balletmeisterin **Marie Zehleberg-Wiesl**, ausgeführt von **Käthelein Friedrich** und den Damen des **Corps de ballet.**  
Saisonöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Sonabend, den 30. October 1897.  
43. Vorstellung im **Ballépartout-Abonnement.**  
37. Abonnement-Vorstellung.  
Farbe roth.  
**Renaissance.**  
Hierauf  
**Die Puppenfee**  
Domkirehenchor.  
Freitag, den 29. d. Mts., Abds. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
**Hauptprobe.**  
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bitten  
**R. Knüpfer.**

**Gelegenheitskauf!**  
Ein grosser Posten  
**Reste**  
weisse und bunte Piquebarchente  
**auffallend billig.**  
**Julius Löwinberg,**  
**Grosse Ulrichstrasse 20.**  
Verkauf nur erste Etage. (2646)

**Walhalla-Theater.**  
Direction: **Richard Hubert.**  
The **Mora's**, gymnastisch-gesellschaftliche Bantoniemitter. — **Mlle. Diamantine Vernic**, Fantase- und Bemannungs-Tänzerin. — Die Geschwister **Westphal**, Trauer- u. Gymnastiker am Schwedenschen Tische. — **Des Wills-Hannes**, gesungene Sänger und Glocken-Quintetten. — **Dr. Edward und Miss Eveline**, Sings- und Stopp-Krobotten auf der Stuhlpyramide. — Die beiden **Byrons**, musikalische Fantasten. — **Frl. Alma Bergenson**, lächelnd-deutsche Soubrette. — Die Geschwister **Gottlieb**, Original-Gesangs- u. Charakter-Duettisten. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Anfert. u. Umarbeit. v. Damenmänteln bei **Frau Hansen**, Schillerstr. 39, III.  
Getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk läuft und halt ab.  
**Jean Gressler**, Adolfsstr. 1a.  
**Otto Knoll's**  
Herren-Garderobe befindet sich seit dem 1. October oberhalb des **Zweites Leipziger**, 36 gegenüber dem **Neuen Sing-Ak.** (1894)

**Luther-Festspiel**  
von **Dr. Otto Devrient**  
zum Besten des hiesigen Kirchbauvereins  
im **Prinz Carl** in Halle a. S. dargestellt  
unter Leitung und Mitwirkung des Großherzoglich-Sachsenweimarer Hoftheaters  
von **Hugo Edward** aus **Sachsen**  
und der **Frau Sottor Hauser-Burska**  
aus **Berlin** und von **240** Halleischen **Bürgern**  
und **Bürgerinnen.**  
Spieltage:  
30. October, 1., 3., 4., 5., 8., 10., 11. November, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
31. October und 7. November, Nachmittags 4 Uhr.  
Preise der Plätze: 3, 2, 1 u. 1,50 Mk. Vorverkauf: Kunsthandlung von **Tausch & Grosse**, Gr. Steinstraße 79, und Sigarettenhandlung von **Franz Beeck**, Leipzigerstraße 56 (neben „Goldene Angel“). (2488)

**LUTHER-FESTSPIEL DRAMA**  
1896  
**Costumes**  
farbige und schwarze i. grosser Auswahl, von 14 Mark an, gediegene Stoffe, solideste Verarbeitung, jede Grösse.  
**Specialhaus für Damenkleiderstoffe und Costumes**  
**C. A. Boegelsack,**  
Gr. Steinstrasse 86. Ecke Neunhäuser.

**Neue Sing-Ak.** Freitag, d. 29. October: Keine Uebung. Mittwoch, d. 3. November: Damenübung.  
Im Saale des „Neuen Theaters“, Große Ulrichstraße 3.  
Freitag, d. 29. October, um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends:  
**Religiöse Versammlung**  
des **Vater Sims.**  
Thema: **Die Verdammniß.**  
Zutritt frei. (2638)

**Börse.** Fernspr. 794.  
Empfehle **Echt Kulmbacher Exportbier**  
**Mathäus Her.** — **1. schwerste Qualität**, besonders für Reconvalscenzen ärztlich empfohlen, pro 15 Flaschen à 0,4 Ltr. Mk. 3,00 frei Haus.  
**Paul Sünderhau.**  
[773]

**Ia. Holländer Austern.**  
Frische Poularden, jg. Gänse, Enten, Puter, Fasanen, Krammetsvögel, Lerchen, Reh-Rücken, Keulen und Blätter.  
Frische Hummer, Caviar, Pasteten.  
Frische Trüffel, Champignons, Feltower Rübchen, Maronen, Trauben, Tafel-Birnen u. Äpfel, Datteln, Feigen, candirte Früchte, III. Rosinen, II. Mandeln.  
Neue Gemüse- und Früchte-Conserven, beste Waare, billigst.  
Thees, Cacao, Chocoladen, Caffeés, Biscuits, ff. Spirituosen und Liqueure.  
Fernspr. **Julius Bethge** Leipzig Str. 5  
(Inh.: Klippert & Engel). (2607)  
**Weinhandlung — Austern-Stube.**

Stelleninhaber jeden **Berufs** plagirt schnell **Neuter's** Bureau, Dresden, Reinhardtstr. Eine Bibel (200 Jahre alt) zu verk. Off. u. Z. 13033 a. d. Exp. d. Jg. Mit 1. Beilage.







